



**Aus der Gemeinderatssitzung
vom 05.10.2017**

Datum: 13.10.2017
Aktenzahl: 004-01/4-2017-RM
Sachbearbeiter: M. Rammerstorfer
Durchwahl: 23

Bericht des Bürgermeisters

Unter Hinweis auf die geplanten **Verkehrssicherheitsmaßnahmen** und die bereits im Gang befindlichen Arbeiten im Bereich Bergheim (provisorischer Geh- und Radweg; Zufahrt zum ASZ) berichtet Bürgermeister Allerstorfer über den Abschluss der Grundeinlöseverhandlungen im Bereich des zukünftigen Kreisverkehrs an der B 131.

Weiters informiert der Vorsitzende, dass die Gemeinde im Rahmen der **Aktion 20.000** derzeit drei Personen beschäftigt - einen Mitarbeiter im Bauhof, eine Bedienstete im Kinderbetreuungsbereich und einen Juristen in der Verwaltung. Mit dieser Aktion wird Personen, die älter als 50 Jahre und mehr als ein Jahr arbeitslos sind, ermöglicht, im Berufsleben wieder Fuß zu fassen; die Entlohnung erfolgt über den „Verein zur Förderung von Arbeit und Beschäftigung“ (FAB); die Gemeinde hat an die FAB pro Mitarbeiter € 200,00 monatlich zu bezahlen.

Betreffend neue **Betriebsansiedelungen** im Gewerbepark berichtet Bürgermeister Allerstorfer von positiven Gesprächen mit Interessenten; nähere Informationen folgen, wenn die Absichten konkret feststehen.

Im Zusammenhang mit dem **Hochwasserschutz Eferdinger Becken** und den in der Dezembersitzung anstehenden Entscheidungen über die Umsetzungen der Planungsergebnisse des Landes OÖ. stellt der Bürgermeister fest, dass alle Betroffenen schriftlich informiert worden sind und deren Stellungnahmen eingeholt werden. Derzeit absolviere er Hausbesuche bei allen „Absiedlern“. Die Tendenz gehe dahin, dass keine Umwidmung in Überflutungsgebiet gewünscht werde; derzeit seien etwa 5- 6 Grundeigentümer an einem Absiedlungsangebot interessiert.

Nachwahlen

Nach dem Verzicht von Frau Vbgmⁱⁿ Viktoria Gastinger Mair per 04.10.2017 auf ihr Gemeinderatsmandat und des damit verbundenen Verlustes ihrer Mitgliedschaft im Gemeindevorstand und der Vizebürgermeisterfunktion, wurden in der Gemeinderatssitzung die vakanten Funktionen nachbesetzt. Auch das Gemeinderatsersatzmitglied Mag. Walter Wurzinger hat auf seine Mitgliedschaft verzichtet. In Form von ÖVP-Fraktionswahlen wurden die entsprechenden Nachwahlen durchgeführt. GVM Heinz Hussar wurde einstimmig von der ÖVP-Gemeinderatsfraktion zum neuen 2. **Vizebürgermeister** gewählt und in Vertretung des Bezirkshauptmannes von Frau Hofrätin Dr. Andrea Außerweger in der Gemeinderatssitzung angelobt.

Als neues Mitglied des Gemeindevorstandes wurde von der ÖVP-Fraktion einstimmig Herr DI Hannes Roitner gewählt.

Weiters wurden einstimmig von der ÖVP-Fraktion gewählt:

- ✓ DI Hannes Roitner als neuer Obmann des „Umweltausschusses“
- ✓ Vbgm. Heinz Hussar als Obmann-Stv. des „Umweltausschusses“
- ✓ Erna Pfleger als Mitglied im „Bildungs-und Kulturausschuss“
- ✓ Walter Allerstorfer als Ersatzmitglied im Prüfungsausschuss

- ✓ Mag. Josef Mayr als Dienstgebervertreter in den Personalbeirat der Marktgemeinde
- ✓ Vbgm. Heinz Hussar als Gemeindevertreter und Erna Pfleger als Stellvertreterin in die Verbandsversammlung des Sozialhilfeverbandes Urfahr-Umgebung
- ✓ DI Hannes Roitner als Gemeindevertreter in die Verbandsversammlung des Bezirksabfallverbandes Urfahr-Umgebung
- ✓ Sabine Auer in den Vergabeausschuss „Betreubares Wohnen“
- ✓ Erna Pfleger in die Vollversammlung des Tourismusverbandes Feldkirchen an der Donau

Auf das frei gewordene Gemeinderatsmandat der ÖVP-Fraktion wird Frau Erna Pfleger berufen.

Rechnungsabschluss 2016; Kenntnisnahme des Prüfberichtes der BH Urfahr-Umgebung

Der vom Gemeinderat in der Sitzung am 16.03.2017 beschlossene Rechnungsabschluss für das Finanzjahr 2016 wurde von der Bezirkshauptmannschaft Urfahr-Umgebung gemäß § 99 OÖ. Gemeindeordnung 1990 einer Prüfung unterzogen. Der gegenständliche Prüfungsbericht ist gemäß § 99 Abs. 2 OÖ. Gemeindeordnung dem Gemeinderat zur Kenntnis zu bringen.

Bürgermeister Allerstorfer hat diesen Bericht gemäß § 99 Abs. 2 OÖ. Gemeindeordnung den Gemeinderatsmitgliedern durch Aushändigen einer Kopie zur Kenntnis gebracht.

Bericht über die Prüfungsausschusssitzung vom 22.05.2017

Einstimmig wurde vom Gemeinderat der Bericht über die Prüfungsausschusssitzung vom 22.05.2017, den der Obmann des Prüfungsausschusses, LAbg Günter Pröllner verlas, zur Kenntnis genommen. Einer Überprüfung unterzogen worden sind die Rechtskosten für die Mängelbehebung beim Schul- und Kulturzentrum und die Abweichungen beim Maastricht Defizit 2015 und 2016; es gab keine Beanstandungen.

Auftragsvergaben für die Umbauarbeiten an der Liegenschaft „Marktplatz 20“

In den Gemeinderatssitzungen am 16.03. bzw. 06.07.2017 wurde beschlossen, Räumlichkeiten in der Liegenschaft „Marktplatz 20“ umzubauen und an die Allgemeine Sparkasse OÖ zu vermieten.

Die Planungsarbeiten dazu wurden an das Architekturbüro Arkade vergeben. Von diesem wurden die notwendigen Umbauarbeiten ausgeschrieben, die örtliche Bauaufsicht wurde vom Architekturbüro Arkade mit Angebot vom 14.03.2017 mit einem Betrag von € 9.312,50 angeboten.

Der Gemeindevorstand, dem der konkrete Vergabevorschlag noch nicht vorlag, hat in der Sitzung am 21.09.2017 darüber beraten und dem Gemeinderat mehrheitlich empfohlen, die Auftragsvergaben an die Professionisten, für die örtliche Bauaufsicht, für Fachplanungen und Baustellenkoordination zu beschließen.

Der Gemeinderat beschloss in seiner Sitzung mehrheitlich den vom Architekturbüro Arkade auf Basis des Billigstbieterprinzips erstellten Vergabevorschlag. Die Auftragsvergaben umfassen folgende Gewerke: Abbrucharbeiten, Baumeisterarbeiten, Fenster und Portale, Trockenbau, Malerarbeiten, Vollwärmeschutz und Spenglerarbeiten, Heizung, Sanitär und Lüftung, Elektro, Bauaufsicht inkl. Nebenkosten und Baustellenkoordination, Fachplanungen für Elektro inkl. Fachbauaufsicht und Heizung-Klima-Lüftung-Sanitärplanung inkl. Fachbauaufsicht. Die Summe der Auftragsvergaben beläuft sich auf € 178.501,00.

Abstimmungsergebnis:

JA: 16 SPÖ, 5 ÖVP	Stimmhaltung: 6 FPÖ, 3 ÖVP	NEIN: -
-------------------	----------------------------	---------

Anschaffung von Radständern beim Schul- und Kulturzentrum Feldkirchen a.d.D.

Die Radständer, die bisher beim Haus „Marktplatz 20“ montiert waren, werden nun beim Schul- und Kulturzentrum neben dem Scooterständer (in Richtung „Platzerweg“) aufgestellt. Für den Marktplatz werden 9 neue Doppelradständer, die für diesen Standort besser geeignet sind, angeschafft; die Kosten dafür belaufen sich auf € 1.708,99 brutto exkl. Montage.

Analog der einstimmigen Empfehlung des „Bildungs- und Kulturausschusses“, der sich in seiner Sitzung am 11.09.2017 damit befasst hat, fasste auch der Gemeinderat einstimmig den Beschluss für den Austausch bzw. die Neuanschaffung. Diese Kosten werden in den Nachtragsvoranschlag aufgenommen.

Inanspruchnahme eines zusätzlichen Angebotes für die Ganztagschule Lacken

Die GTS Lacken möchte auch im Schuljahr 2017/2018 wieder ein qualifiziertes Zusatzangebot des Institutes für Soziale Kompetenz (ISK) für die Nachmittagsbetreuung in Anspruch nehmen. Bereits in den letzten Jahren wurden mit diesem Institut sehr gute Erfahrungen gemacht.

Die Kosten für 15 Workshops betragen € 2.250,- brutto und werden zur Gänze durch den Bund gefördert, sodass für die Gemeinde keine zusätzlichen Kosten anfallen. Im Voranschlag 2017 sind hierfür bereits Mittel vorgesehen, im Budget 2018 werden ebenso entsprechende Mittel veranschlagt.

Der einstimmigen Empfehlung des „Bildungs- und Kulturausschusses“ vom 11.09.2017 folgend beschloss auch der Gemeinderat einstimmig die Annahme des Angebotes und des Abschlusses der diesbezüglichen Vereinbarung mit dem ISK.

Kostenbeitrag für die Klima- und Energiemodellregion Urfahr-West

Die Region Urfahr-West möchte sich nach einem halben Jahr Pause am 6. Oktober 2017 für die Weiterführung des bisher erfolgreichen Programmes „Klima- und Energiemodellregion“ (KEM) des Klima- und Energiefonds bewerben. Dazu wurden mit Vertretern aus allen Gemeinden (Umweltausschussobleute, AmtsleiterInnen, BürgermeisterInnen und Mitglieder des Energie-Netzwerkes) zehn Maßnahmenfelder mit dazugehörigen Projektpunkten erarbeitet. Dies sind beispielsweise Vortragsreihen zum Thema Beleuchtung und Energieeffizienz, Netzwerkarbeit innerhalb der Region Urfahr-West, Mobilitätsangebote (E-Car-Sharing), Ausbau von erneuerbarer Energie (Photovoltaikanlagen) und Öffentlichkeitsarbeit.

Die Gemeinden werden ersucht, die zehn Arbeitspakete zur Fortsetzung der Arbeiten in der Energie-Region Urfahr-West vollinhaltlich zur Kenntnis zu nehmen und die Aufbringung der Eigenmittel mitzutragen.

Der jährliche Mitgliedsbeitrag der Gemeinde beträgt € 1,00 je Einwohner mit Hauptwohnsitz und wird einmal zum Zeitpunkt der Antragstellung gemäß den bei der Public Consulting GmbH (KPC) aufliegenden Gemeindedaten ermittelt.

Wie vom Gemeindevorstand in seiner Sitzung am 21.09.2017 mehrheitlich empfohlen, beschloss auch der Gemeinderat mit Stimmenmehrheit dem Verein „Region Urfahr-West – Verein für Regionalentwicklung“, die Umsetzung dieser Arbeitspakete bis zum Ende der Weiterführungsperiode zu übertragen und den festgesetzten Eigenmittelanteil für die gesamte Förderperiode (rund € 5.200,00 jährlich), voraussichtlich von 1.1. 2018 bis 31.12.2020 zu leisten.

Abstimmungsergebnis:

JA: 16 SPÖ, 8 ÖVP, 5 FPÖ	Stimmenthaltung: 1 FPÖ	NEIN: -
--------------------------	------------------------	---------

Bau- und Raumordnungsangelegenheiten

Berufungsverfahren - Beseitigungsauftrag für konsenslos errichtete Bauten und deren Untersagung der Benützung:

Gegen den Bescheid des Bürgermeisters betreffend den unbedingten Beseitigungsauftrag und die Untersagung der Benützung der konsenslos errichteten Bauten auf den Grundstücken Nr. 739, 744/1, 744/6 sowie 747/1, KG. Lacken, haben die betroffenen Grundeigentümer, Herr Ing. Otto Eichler, MBA und Herr Roland Eichler rechtzeitig Berufung erhoben.

Aufgrund der unklaren Situierung der konsenslosen Gebäude auf den Grundstücken sowie deren Abmessungen erfolgte am 14.07.2017 ein Lokalausgleich, bei welchem die Gebäude seitens eines staatlich autorisierten und beeideten Ingenieurkonsulenten für Vermessungswesen aufgenommen wurden. In Wahrung des Parteiengehörs wurden die Ergebnisse der Vermessung sowie der entsprechende Befund des bautechnischen Amtssachverständigen den Berufungswerbern mitgeteilt.

Der Rechtsvertreter der Berufungswerber ersuchte darauf um Fristerstreckung für die Abgabe einer Stellungnahme bis 18.09.2017. Mit Schreiben vom 18.09.2017 wurde vom Rechtsvertreter um eine weitere Fristerstreckung um drei Wochen ersucht und am 5.10.2017 beantragte Herr Ing. Eichler, MBA eine Fristverlängerung bis 20.10.2017, weil am 13.10.2017 in dieser Angelegenheit noch eine Besprechung zwischen seinem Rechtsanwalt und der Gemeinde stattfinde.

Der Gemeinderat beschloss auf Antrag des Bürgermeisters mehrheitlich, dem Ansuchen stattzugeben und die Frist zur Abgabe einer Stellungnahme zum Ermittlungsergebnis nunmehr letztmalig bis 20.10.2017 zu verlängern.

Abstimmungsergebnis:

JA: 14 SPÖ, 8 ÖVP, 6 FPÖ	Stimmhaltung: 2 SPÖ	NEIN: -
--------------------------	---------------------	---------

Einleitung einer Flächenwidmungsplanänderung:

Zu folgendem Umwidmungsansuchen wurde vom Gemeinderat die Einleitung der Flächenwidmungsplanänderung gemäß der einstimmigen Empfehlung des „Planungsausschusses“ vom 18.09.2017 einstimmig beschlossen:

- Flächenwidmungsplanänderung Nr. 4.54, Ing. Stefan Kastner (Jetlake); Teilfläche der Grundstücke Nr. 715/1, 725, 729, 730, 737, KG. Feldkirchen

Baulandsicherungsvertrag:

Der im Zuge der Schaffung von 7 Bauparzellen „Am Waldrand“ im Jahr 2014 abgeschlossene Baulandsicherungsvertrag mit dem Grundeigentümer enthielt unter anderem, die vereinbarten Punkte wie Bauzwang, Vorkaufsrecht, Kaufanbot unter der auflösenden Bedingung Bebauung innerhalb der Frist, usw. auf allfällige Grundstückserwerber zu überbinden. Da der Eigentümer nunmehr beabsichtigt, zwei Parzellen weiterzugeben, beschloss der Gemeinderat analog der einstimmigen Empfehlung des „Planungsausschusses“ vom 18.09.2017 ebenfalls einstimmig die Überbindung der vereinbarten Punkte auf die jeweiligen Grunderwerber mittels der bereits vorliegenden Vereinbarungen. Die Kosten für die Vertragserrichtung und Durchführung tragen die Grundstückserwerber.

Beschlussfassung einer Resolution

Entsprechend dem Ersuchen des Anti Atom Komitees an alle Gemeinden beschloss der Gemeinderat einstimmig eine Resolution an die Bundesregierung gegen die Errichtung von Atommüllendlager und gegen den Ausbau von bestehenden AKWs (Temelin/Dukovany) in Tschechien.

Die nächste Gemeinderatssitzung findet am Donnerstag, 07.Dezember 2017, 19.00 Uhr im Sitzungssaal des Marktgemeindefamtes statt.